

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Büchenau am 16.03.2026

Top 1 Vorstellung des Konzeptes zur Weiternutzung des ehemaligen Hotel-Restaurants Ritter durch Herrn Dr. Weber und Frau Beinke als Vertreter des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

■ Melanie Ernst

Au in den Buchen 26
76646 Bruchsal

■ Sven B. Riffel

Gustav- Laforsch- Str. 59
76646 Bruchsal

info@spd-buechenau.de

Stellungnahme-Nr.: 2026.GS03.SO

Büchenau, den 16.03.2026

Stellungnahme der SPD Büchenau zu Top 1 „Vorstellung des Konzeptes zur Weiternutzung des ehemaligen Hotel-Restaurants Ritter durch Herrn Dr. Weber und Frau Beinke als Vertreter des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben“

Die SPD Büchenau begrüßt die heutige Vorstellung des Konzeptes zur Weiternutzung des ehemaligen Hotel-Restaurants Ritter. Nach der Veröffentlichung in den BNN am 24.02.2026 war die Vorstellung des Konzeptes und der Bildungsinhalte sowie welche Änderungen und Anpassungen angedacht sind, bereits angedacht worden.

Laut den Internetseiten ([Die einzelnen Bildungszentren: Bundesfreiwilligendienst.de](https://www.bundesfreiwilligendienst.de)) bilden die Bildungszentren des Bundesfreiwilligendienstes einen zentralen Bestandteil des Bundesfreiwilligendienstes und ergänzen die praktische Tätigkeit der Freiwilligen durch ein strukturiertes Bildungsprogramm. Insgesamt existieren 16 Bildungszentren, die über Deutschland verteilt sind und in denen Freiwillige verpflichtende sowie optionale Seminarangebote wahrnehmen. Zu den Standorten gehören Bad Oeynhausen, Bad Staffelstein, Barth/Gutglück, Bodelshausen, Braunschweig, Geretsried, Herdecke, Ith, Karlsruhe, Kiel, Ritterhude, Saarbürg, Schleife, Sondershausen, Spiegelau und Wetzlar. Die Seminare dienen der Förderung sozialer, ökologischer, kultureller und interkultureller Kompetenzen sowie der Stärkung des Verantwortungsgefühls für das Gemeinwohl. Ein Seminar zur politischen Bildung, das verpflichtend stattfindet, nimmt eine besondere Rolle ein und unterstützt die Freiwilligen dabei, demokratische Prozesse besser zu verstehen und sich kritisch mit gesellschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen.

Die SPD Büchenau sieht in dem Vorhaben ein weiteres Angebot der Stadt Bruchsal als Schulstadtstandort und die Ansiedlung eines größeren „Unternehmen“, was zu begrüßen ist. Ob der Stadtteil Büchenau als gleichwertiger Ersatz für den Standort Karlsruhe fungieren wird, bleibt den Betreibern und Eigentümern überlassen. Hieraus könnten sich jedoch auch neue Chancen ergeben. Eine Integration in das Stadtleben Büchenau könnte eventuell für beide Seiten gewinnbringend sein.

Dennoch ergaben sich Fragen (auch auf Seiten der Bevölkerung):

- In Büchenau würde das Bildungszentrum (mit mehreren Standorten) in das Stadtleben und Wohnbebauung direkt integriert. Wie sind die bereits bestehenden Bildungszentren in die jeweilige Örtlichkeit eingebunden? Liegen diese ebenso vergleichbar in mitten einer Wohnbebauung?

- Wie bisher zu erfahren war findet am Wochenende kein Bildungsbetrieb statt. Somit ist davon auszugehen, dass über das Wochenende auch keine Teilnehmenden vor Ort sein werden?
- Büchenauer ist über den ÖPNV an Bruchsal und durch die Stadtbahnlinien an die Region angeschlossen. Welche Erfahrungen liegen bezüglich der Anreise der Freiwilligen vor? Gibt es Überlegungen, wie die Nutzung des ÖPNV für die Teilnehmenden attraktiver gestaltet werden kann (z.B. durch Shuttle-Bus nach Untergrombach / Bruchsal – vor allem, falls die Anreise am Sonntag erfolgt)?
- Werden ausreichend Parkplätze sowohl für die Mitarbeitenden als auch die Teilnehmenden zur Verfügung stehen? Bereits heute haben wir an einigen Stellen Probleme mit zahlreich parkenden Fahrzeugen im öffentlichen Raum.
- Büchenau hat keine Angebote zur abendlichen Freizeitgestaltung; der ÖPNV wird nach 20:00 Uhr eingestellt. Welche Möglichkeiten haben die Teilnehmenden (junge Erwachsene) an anderen Orten um am Abend Freizeitaktivitäten wahrzunehmen? Sind Freizeitangebote im Bildungszentrum geplant (z. B. Gemeinschaftsräume, Sportmöglichkeiten, Außengelände), um die eingeschränkten Freizeitmöglichkeiten in Büchenau auszugleichen?
- Welche Erfahrungen gibt es an anderen Standorten, wie ein angenehmes Miteinander zwischen Teilnehmenden und Anwohnern gestaltet werden kann – besonders in warmen Monaten, wenn Aufenthalte im Freien häufiger sind? Gibt es feste Ruhezeiten, an die sich die Teilnehmenden halten müssen?
- Gibt es konzeptionell das Angebot, dass sich die Teilnehmenden eventuell bei sozialen Projekten in Büchenau einbringen könnten? Gibt es Erfahrungen an anderen Standorten mit der Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen oder Initiativen?

Melanie Ernst

Sven B. Riffel

Betroffene Themen:

- Demokratie stärken
- Schulische Bildung fördern
- Gemeinwohl stärken